



MPF: Dank und Bericht



„Ein tolles vorzeitiges Weihnachtsgeschenk...“

Besonders begabte ausländische Studenten bekommen durch ein Stipendium der **Max-Planck-Förderstiftung** eine erstklassige Doktorandenausbildung an einer International Max Planck Research School (IMPRS – siehe Newsletter 11/09). Dafür gibt es derzeit keine öffentlichen Mittel. Ein **Max-Planck-Institut** schrieb daher: „... nach Ihrer Email mit der wunderbaren Mitteilung, dass die Bachelorstipendien bereits für das nächste Jahr 2010 zur Verfügung stehen, ist uns ein riesig großer Stein vom Herzen gefallen! Vielen herzlich Dank für Ihre Mühe ... Das war ein tolles vorzeitiges Weihnachtsgeschenk an uns! Und natürlich auch an die Studenten, die sich gerade im Auswahlprozess befinden. Für sie – und für uns – hängt von diesen Stipendien einfach sehr, sehr viel ab! Deshalb noch einmal ein riesiges Dankeschön für die Bachelorstipendien 2010!“ www.mpg.de/institute/ProjekteEinrichtungen/schoolauswahl/index.html



„Life Science Inkubator“ startete operativen Betrieb

Am Life Science Inkubator (LSI) am Forschungszentrum caesar, für den die **MPF** einen privaten Förderer gewinnen konnte, hat bereits eine zweite Projektgruppe ihre Arbeit aufgenommen. Ziel des Inkubators ist die Auswahl und Aufnahme von Forschungsprojekten aus dem Bereich Life Science, um diese optimal auf eine spätere Ausgründung vorzubereiten. Dieser Prozess nimmt in der Regel etwa zwei Jahre in Anspruch. Diese Investition der **MPF** von 400.000 Euro ist Voraussetzung für das Zehnfache an öffentlichen Mitteln. Das erste Projektteam beschäftigt sich seit Juli 2009 mit der Entwicklung von einzigartigen „Drug Delivery Systemen“. Damit können – ähnlich wie bei einem trojanischen Pferd – Wirkstoffe gezielt, effektiv und fast ohne Nebenwirkungen in Zellen eingeschleust werden.

Im Oktober startete dann eine zweite Projektgruppe zum Thema „Endotoxin-Biokatalysator“. Das Team um Prof. Dr. G. Nowak, Universität Jena, entwickelt einen innovativen therapeutischen Ansatz für chronische Magen-Darm-Erkrankungen.

Im LSI finden gründungswillige Wissenschaftler einen verlässlichen Partner, der sie mit einem einzigartigen Leistungsangebot (z.B. Finanzierung, moderne Infrastruktur, Integration in Business-Netzwerke) unterstützt und entlastet. Bei erfolgreicher Ausgründung beteiligt sich der LSI am Start-Up und gewährt dem neu gegründeten Unternehmen exklusive Lizenzen an entstandenen Schutzrechten.

Das Modell wird sehr gut angenommen: Allein im dritten Quartal 2009 gingen über 60 Projektanträge aus Bereichen der Medizintechnik, Biotechnologie oder Pharma ein. Davon wurden 17 zur weiteren Begutachtung eruiert, drei Projekte stehen nun kurz vor der Aufnahme am LSI.

www.life-science-inkubator.de

MPG/MPI: Auszeichnung und aktuelle Ausgabe



250.000-Dollar-Preis für Hamburger Forscherpaar

Für Hamburg ist es eine bisher einmalige Auszeichnung, so etwas wie ein wissenschaftlicher Ritterschlag, ebenso für das Ehepaar Eckard und Eva-Maria Mandelkow, Deutschlands führende Alzheimer-Forscher am **MPI für Molekularbiologie** am DESY in Bahrenfeld. Die Stiftung der US-amerikanischen Versicherungs-Gruppe Metropolitan Life Insurance hat das Hamburger Forscherpaar mit dem „MetLife Foundation Award for Medical Research 2010“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 250.000 Dollar dotiert und stellt, so Eckard Mandelkow, „so etwas wie einen Nobelpreis für unser Forschungsfeld dar“. Der Physiker Mandelkow untersucht zusammen mit seiner Frau Eva, einer Medizinerin, seit 1986 am **MPI** die Ursachen der Alzheimer-Erkrankung. Das Preisgeld werden sie in die Arbeit ihres aus 30 Mitarbeitern bestehenden Forscherteams stecken.

www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/dokumentation/pressemitteilungen/2009/pressemitteilung200911051



Neue MaxPlanckForschung „Fremde Welten“

Die MaxPlanckForschung 03/09 ist erschienen! Der Fokus im neuen Wissenschaftsmagazin der **Max-Planck-Gesellschaft** liegt auf dem Thema „Fremde Welten“: Das Sonnensystem bietet ein weites Forschungsfeld. Die Exkursion zu Planeten, Monden, Asteroiden und Kometen lehrt viel über unsere kosmische Nachbarschaft – und nicht zuletzt über Geschichte und Entwicklung der Erde selbst. Das vierteljährlich erscheinende Heft kann unter presse@gv.mpg.de kostenlos abonniert werden.

www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/multimedial/mpForschung/2009